Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Neue Lotto-App

Autor	Beitrag
räubertochter 28.01.2015 08:36	Wer spielt nicht gerne mit dem Zufall? Mit der neuen Schüttelfunktion der Lotto Baden-Württemberg-App ermittelt das Smartphone die Lottozahlen für die nächste Ziehung. Das Gerät kräftig schütteln – und schon stehen zufällig ausgewählte Zahlenkombinationen bereit. Die Schüttelfunktion ist ab sofort Bestandteil der offiziellen App von Lotto Baden-Württemberg für Smartphones. Sie steht unter der Überschrift Quick Shake für den Klassiker Lotto 6aus49, die europäische Lotterie Eurojackpot, das tägliche Spielangebot Keno und die Rentenlotterie GlücksSpirale bereit. Schüttelt man kräftig sein Smartphone, signalisiert eine Vibration, dass die Zahlen ausgewählt sind. Dies übernimmt ein integrierter Zufallsgenerator. Die aktualisierte Version der App ist unter www.lotto-bw.de/app für Android downloadbar und in Kürze auch im iTunes Store für iOS-Nutzer (Apple) verfügbar. Die Lotto Baden-Württemberg-App bietet neben der sicheren Teilnahme am staatlichen Spielangebot weitere Zusatzinformationen: Gewinnzahlen, Quoten, aktuelle Jackpothöhen und Annahmeschlusszeiten stehen falls gewünscht per Push-Mitteilung zur Verfügung. Lottospieler, die ihren Tipp in einer Annahmestelle abgegeben haben, können mit der App prüfen, ob sie gewonnen haben. Dafür muss nur die Spielauftragsnummer eingegeben werden. Dies schlägt eine Brücke zwischen den Lotto-Annahmestellen und der digitalen Welt. Die nächstgelegene Annahmestelle kann mit der App mittels Postleitzahl, Adresse oder GPS angezeigt werden. Bereits registrierte Online-Kunden von Lotto Baden-Württemberg können sich mit ihren Daten in der App anmelden. Quelle: Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Autor	Beitrag
Stresstest 22.10.2020 21:19	quote---------- Original von räubertochter Wer spielt nicht gerne mit dem Zufall? Mit der neuen Schüttelfunktion der Lotto Baden-Württemberg-App ermittelt das Smartphone die Lottozahlen für die nächste Ziehung. Das Gerät kräftig schütteln – und schon stehen zufällig ausgewählte Zahlenkombinationen bereit. Lottospieler, die ihren Tipp in einer Annahmestelle abgegeben haben, können mit der App prüfen, ob sie gewonnen haben. ---------- ... @räubertochter, ja, sage ich auch immer: ohne eine App bist heutzutage ein Depp! Das musste auch eine Lottokundin aus Hessen schmerzlich erfahren: "Egelsbach/Darmstadt - Gelegenheit macht Diebe: Weil er eine Kundin um ihren sechsstelligen Gewinn bringen wollte, wurde ein 65-jähriger ehemaliger Betreiber einer Lotto-Verkaufsstelle in Egelsbach nun vom Schöffengericht Darmstadt wegen schweren Betrugs zu einer Haftstrafe auf Bewährung verurteilt. [...] Im März vergangenen Jahres habe der Angeklagte einer 44-jährigen Kundin, die ihren Lottoschein bei der damals von ihm geführten Annahmestelle im Rewe-Center Egelsbach einlöste, vorsätzlich einen falschen Gewinnbetrag von 8 000 Euro ausgezahlt. Die tatsächlich gewonnene Summe betrug jedoch 477.777 Euro. [...] Dies seien 8000 Euro, behauptet der Hanauer, also die Summe, die maximal in bar ausgezahlt werden darf. Das Bargeld habe er der Kundin im Nebenzimmer überreicht, an eine Quittung habe er dabei nicht gedacht. [...] „Er hat sich sehr merkwürdig, wenn nicht dämlich verhalten“, erklärt Verteidiger Kärcher ohne Umschweife. Er sieht allerdings, anders als die Staatsanwaltschaft, keinen Vorsatz in dessen Handlung" https://www.op-online.de/region/egelsbach/lotto-betreiber-egelsbach-bewaehrung-verurteilt-9594047.html Wie man sieht bzw. liest, jeder betrügt bei Lotto wie er halt kann. Der Lotterieveranstalter manipuliert die sog. Gewinnzahlen, der "Broker" in der Annahmestelle behält die Gewinne ihrer Kunden. Um an die manipulierten Gewinnzahlen von Lotto-Ziehungen anzuknüpfen, wiederhole ich jetzt eine Passage meines vorigen Beitrags und ergänze dies dann um ein weiteres Beispiel: quote---------- Und jetzt etwas genauer. Die breite Masse der unbedarften Lottokunden kreuzt mit Vorliebe die sog. "Geburtstagszahlen" (1 bis 31) an. Dabei werden die Zahlen 1 bis 12 viel öfter angekreuzt, weil sie sowohl für den Geburtstag als auch Geburtsmonat verwendet werden. Deswegen kommt es zwangsläufig zur Häufung dieser Zahlen und zur Verkleinerung der Differenz zwischen diesen Zahlen. Die math. errechnete mittlere Differenz beträgt zwar: 49 : 6 = 8,16, aber zwischen ganzen Zahlen kann es auch nur eine ganzzahlige Differenz geben, deshalb bleiben wir bei dem "Richtwert" 8. Und nun schauen wir uns die letzten 5 Lottogewinnzahlenreihen an, ob das Ziehungsteam von Saartoto seine Gewinnzahlen den Gewohnheiten der Spieler anpasste sowie gleich daneben die Differenzen zwischen der 1. und 2. Gewinnzahl sowie die restlichen: 2-3, 3-4, 4-5, 5-6 und 6-1 - um den Zahlenkreis zu schließen und damit alles passt: Manipulierte Lottogewinnzahlen _____ Differenzen _____

Autor	Beitrag
	26.09: 06 - 08 - 12 - 22 - 27 - 47 _____ 0[COLOR=red]2 - 04 - 10 - 05 - 20 - 08 = 49 30.09: 05 - 07 - 20 - 21 - 33 - 43 _____ 02 - 13 - 01 - 12 - 10 - 11 = 49 03.10: 10 - 13 - 20 - 25 - 33 - 48 _____ 03 - 07 - 05 - 08 - 15 - 11 = 49 07.10: 05 - 08 - 15 - 37 - 38 - 44 _____ 03 - 07 - 22 - 01 - 06 - 10 = 49 10.10: 04 - 08 - 16 - 22 - 28 - 33 _____ 04 - 08 - 06 - 06 - 05 - 20 = 49 _____ _____ _____ 2,8 !!! Nach 5 Ziehungen betrug die Differenz zwischen den ersten zwei Gewinnzahlen im Mittel 2,8 !!! ---------- Der echte Zufall muss lange stricken, um solch einen für den Lotterieveranstalter "vorteilhaften" Spielverlauf zu erzeugen. Hierzu habe ich mir alte Gewinnzahlen aus den Jahren 1959 und 1960 angeschaut und festgestellt, dass sowas zweimal in knapp über 100 Ziehungen vorkommt - also nach 5 Ziehungen der Mittelwert von Differenzen zwischen zwei benachbarten Gewinnzahlen (geordnet, aufsteigend) von 3 oder weniger als 3 (bei uns oben 2,8). Das bedeutet wiederum, dass die Chance darauf, dass diese 5 Ziehungen punktgenau auf die Phase einer Preiserhöhung treffen, bei ca. 1 zu 50 liegt. Und sollte sowas bei zwei Preiserhöhungen hintereinander passieren, dann sinkt die Chance auf: 1 zu 50 x 1 zu 50 = 1 zu 2.500 hmm... Ihr wisst, was jetzt kommt, oder? Richtig! Wir gucken uns die sog. Lottogewinnzahlen vom Mai 2013 an - als die vorletzte Preiserhöhung stattfand. Diesmal verkürzt - Datum, Gewinnzahlen und die Differenz zwischen der 1. und 2. Gewinnzahl: 04.05.2013: 5 - 7 - 11 - 21 - 22 - 48 _____ 2 08.05.2013: 4 - 6 - 11 - 22 - 30 - 42 _____ 2 11.05.2013: 3 - 7 - 31 - 32 - 40 - 41 _____ 4 15.05.2013: 2 - 4 - 16 - 29 - 38 - 45 _____ 2 18.05.2013: 1 - 2 - 16 - 20 - 22 - 32 _____ 1 _____ _____ 2,2!!! F-a-b-e-l-h-a-f-t!!! Und die ersten zwei Gewinnzahlen vom 22.05.2013? 6 - 8! Noch Fragen? Abschließend: Die letzten drei Preiserhöhungen bei Lotto gab es 1999, 2013 und 2020. Also im Schnitt alle ca. 10 Jahre. Multipliziert man die oben erklärte Chance von 1 zu 2.500 mal 10, ergibt sich daraus ein Ereignis: 1 zu 2.500 x 10 Jahre = 1 Mal in 25.000 Jahren!

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH